

Editorial

Das Kultur- und Tagungszentrum KTU auf dem Zeughausareal ist der Realisierung einen Schritt näher gekommen. Im Januar 2013 wurde im Rahmen eines städtebaulichen Studienauftrags das Siegerprojekt erkoren. Auf dieser Basis soll nun ein Gestaltungsplan erarbeitet werden.

Bereits am 21. Januar 2013 stimmte der Gemeinderat Uster über einen wichtigen Gestaltungsplan ab, jenen für den Kern Süd. Mit dem Ergebnis von 25 zu 4 Stimmen bei 5 Enthaltungen wurde er angenommen. So weit, so gut, aber blicken wir zurück auf den 5. Juni 2012. An diesem Tag reichen Vertreter von fünf Parteien ein Postulat ein, mit dem sie den Stadtrat auffordern, einen Vorgehensplan für die Realisierung eines attraktiven Zentrums zu erarbeiten. Unter anderem sagen sie, dass die Politik ein zuverlässiger Partner für private Investoren sein soll. Bei der ersten Gelegenheit zeigen drei der fünf involvierten Parteien aber ein anderes Gesicht. Sie bemängeln am Gestaltungsplan Kern Süd die Zufahrt, die Anzahl Parkplätze, die oberirdischen Parkplätze, die Vorkehrungen für den Güterumschlag oder das Fehlen überdachter Veloabstellplätze. Mit diesen Begründungen enthalten sie sich der Stimme oder stimmen sogar NEIN.

Bis ein Gestaltungsplan dieser Grössenordnung in den Gemeinderat gelangt, wurden bereits unzählige Stunden und hohe Summen investiert, Fachgremien suchten in einem Wettbewerb die beste Lösung, zahlreiche Kompromisse mussten eingegangen werden. Das Resultat dieser Anstrengungen sollte vom Parlament nur aus wichtigen Gründen in Frage gestellt werden. Im Hinblick auf das neue Zentrum von Uster sind noch mehrere Gestaltungspläne zu verabschieden. Der nächste wird wohl für das Zeughausareal sein. Das Parlament hat die Chance, sich als wirklich zuverlässiger Partner der künftigen Investoren zu bewähren.

Peter Bühler, Präsident WFU



Einladung zur 20. Generalversammlung Dienstag, 21. Mai 2013, 18.00 Uhr in der Brauerei Uster Braukultur AG, Brauereistrasse 16, 8610 Uster

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Mitteilungen
2. Protokoll der 19. Generalversammlung vom 22. Mai 2012
3. Jahresbericht 2012 des Präsidenten
4. Abnahme der Vereinsrechnung, Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2013
6. Wahlen
 - 6.1 Wahl des Präsidenten
 - 6.2 Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder
 - 6.3 Wahl neuer Vorstandmitglieder
 - 6.4 Wahl der Revisoren
7. Anträge von Vorstand und Mitgliedern
8. Verschiedenes

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens Donnerstag, 16. Mai 2013, mit beiliegender Antwortkarte, per Mail unter anmeldung@wfu.ch oder unter www.wfu.ch an.

Jahresbericht 2012 des Präsidenten

Das Jahr 2012 war für das Wirtschaftsforum Uster ein ereignis- und erfolgreiches Jahr. Mit der Projektarbeit «Attraktives Zentrum Uster» wurde ein Leitfaden für Politik, Grundeigentümer, Investoren und Detailhandel vorgestellt, welcher für die künftige Entwicklung des Zentrums Uster zu einem attraktiven regionalen Anziehungspunkt wegweisend sein kann. Mittlerweile wurde eine Dynamik ausgelöst, welche zu einer regelrechten Aufbruchstimmung in Uster geführt hat. Wir sind hoch erfreut und ein wenig stolz auf dieses Ergebnis, gleichzeitig sind wir uns auch bewusst, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt und dass sich das WFU mit der Frage der Zentrumsentwicklung weiterhin intensiv beschäftigen muss.

Anlässe

Der Reihen der WFU-Veranstaltungen wurde am 27. März 2012 mit dem 24. WFU TOP Anlass eröffnet. Gerhard Schwarz, Direktor Avenir Suisse, referierte zum Thema «Wirtschaftswunder Schweiz – wie weiter». Er zeigte die Gründe für den Erfolg der Schweiz auf, wies aber auch auf den Fluch des Erfolgs und die Herausforderungen durch Inflation und Protektion hin. Lenzlinger Söhne AG übernahm im Rahmen ihres 150-Jahre-Jubiläums das Patronat des Anlasses und verwöhnte die 250 Teilnehmenden mit einem feinen Apéro.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres war der 11. WFU INSIDE Anlass am 12. April 2012 im Central Uster: Das WFU präsentierte seine Projektarbeit «Attraktives Zentrum Uster». 120 Teilnehmende liessen sich über die Ideen und Vorstellungen des WFU orientieren; die Rückmeldungen waren ausnahmslos positiv. Am 8. Mai 2012 fand der 6. WFU PRACTICE Anlass statt, wie üblich in Zusammenarbeit mit der Mobilier Versicherung und der Wirtschaftsförderung Uster. Das Thema lautete «Einfacher und effizienter – digital und mobil». Die Referenten Andreas Arrigoni von Swisscom und Manuel Grünwald von swiss1mobile zeigten auf, wie die digitalen Helfer auch im KMU von Nutzen sein und für mehr Effizienz sorgen können. Rund 100 Teilnehmende wurden verzeichnet; die Mobilier

Versicherung lud im Anschluss, wie gewohnt, zum reichhaltigen Apéro.

Die 19. Generalversammlung fand am 22. Mai 2012 im Werkheim Uster statt, mit 67 teilnehmenden Mitgliedern. Nach einer eindrucklichen Vorstellung des Werkheims durch die Herren Patrick Stark und Daniel Bachmann wurden die Traktanden in Angriff genommen; sie umfassten die üblichen statutarischen Geschäfte. Christine Spörri trat nach 10 Jahren aus dem Vorstand zurück, ebenso Sonja Rütimann nach einem Jahr. Die übrigen Vorstandsmitglieder wie auch der Präsident wurden mit Akklamation wieder gewählt, ebenso die beiden Revisoren. Der Abend schloss mit einem köstlichen Apéro, gemeinsam offeriert von Werkheim und WFU. Am 25. September 2012 luden wir zum 25. WFU TOP Anlass, mit Anton Affentranger, CEO von Implenia, als Referent und mit BDO AG als Sponsor. Der Referent hatte einen sehr sympathischen Auftritt; sein Thema «Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit» fand hervorragenden Anklang. Wir durften 205 Teilnehmende begrüssen; sie wurden anschliessend von BDO grosszügig zum Apéro eingeladen.

Wirtschaftsförderung

Die oft beklagte Entfremdung zwischen Politik und Wirtschaft ist in Uster nicht spürbar, die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen klappt sehr gut. Der rege Austausch am Wirtschaftsempfang des Stadtrates, in der Steuerungsgruppe Wirtschaftsförderung, in der Koordinationsgruppe Wirtschaftsansiedlung und an den Gipfeltreffen mit dem Stadtpräsidenten trägt dazu bei, dass die Bedürfnisse der Wirtschaft bekannt sind und berücksichtigt werden. Das kommt letztlich dem Wirtschaftsstandort Uster zu Gute.

Der Wirtschaftsförderer hat die Datenbank über Baulandreserven ergänzt; sie weist nun auch Grundstücke mit Verdichtungspotenzial aus. Das Kernteam zur operativen Begleitung des Wirtschaftsförderers wurde aufgelöst, er berichtet wieder direkt der Steuerungsgruppe.

Kultur- und Tagungszentrum Zeughaus

Am 16. April 2012 stimmte der Gemeinderat dem stadträtlichen Antrag zu und beschloss mit 29 zu 0 Stimmen, dass auf dem Zeughausareal in Uster das neue Kultur- und Tagungszentrum realisiert werden soll. Für das WFU ist dieser Beschluss grosser Erfolg und wichtiger Meilenstein zugleich; der unermüdliche Einsatz für dieses Projekt hat sich gelohnt. In der Folge wurde der Wettbewerb für einen städtebaulichen Studienauftrag für das Zeughausareal ausgeschrieben. Fünf namhafte Teams wurden ausgewählt und reichten bis Dezember 2012 ihre Vorschläge ein. Die Jury, in welcher das WFU zur Mitarbeit eingeladen wurde, wird das Siegerprojekt im Januar 2013 auswählen.

Projekt «Attraktives Zentrum Uster»

Einen grossen Wurf landete das WFU mit der Projektarbeit «Attraktives Zentrum Uster», welche in breiten Kreisen grosses Echo auslöste. Der Bericht zeigt auf, wie das Zentrum Uster in 10 bis 20 Jahren aussehen könnte. Mittels Visualisierungen wurde für wichtige Areale dargestellt, was dort in Zukunft entstehen könnte.

Neben der baulichen Entwicklung geht es im Projekt auch darum, dass das Zentrum mit Leben erfüllt wird. Uster soll zum «Freiluft-Shoppingcenter» und für die weitere Umgebung zum attraktiven Einkaufsort werden. Der Detailhandel soll eng in dieses Konzept eingebunden werden und für die «Erlebniswelt Zentrum Uster» gemeinsam werben. Die umfangreiche und sehr ansprechend gestaltete Broschüre wurde in Uster breit gestreut. In der Folge wurde sie von zahlreichen Architekturbüros, Arealentwicklern und Investoren bestellt und dient als Leitfaden für die künftige Entwicklung des Zentrums. Ein grossformatiger, farbiger Flyer wurde in alle Haushaltungen verteilt und löste zahlreiche, in der überwiegenden Mehrheit positive Reaktionen aus.

Die städtischen Behörden und die Politik nahmen den Ball auf. Im Gemeinderat wurde ein



Peter Bühler
Präsident WFU

von fünf Parteien unterzeichnetes Postulat eingereicht, welches den Stadtrat auffordert, einen Vorgehensplan für die Realisierung eines attraktiven Zentrums zu erarbeiten. Bereits vorgängig bildete der Stadtrat die «Steuergruppe Zentrumsentwicklung», in welcher neben Stadtrat, Verwaltung und Wirtschaftsförderung auch das WFU Einsitz nimmt und die unter dem Motto «Engagement, Leidenschaft und Durchsetzungskraft» die einzelnen Teilprojekte begleitet, Aktivitäten koordiniert, neue Projekte aufgleist und die Informationsstrategie festlegt.

Unterführung Winterthurerstrasse

Im Vorfeld der Abstimmung vom 25. November 2012 über die Volksinitiative «Unterführung Winterthurerstrasse» setzte sich das WFU für die Ablehnung derselben ein. Das geplante attraktive Zentrum soll nicht durch eine intensiv befahrene Verkehrsader durchschnitten werden, was mit der Unterführung der Fall wäre. Unser Einsatz war nicht von Erfolg gekrönt, die Initiative erfuhr breite Zustimmung.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen. Neben der Organisation der WFU-Anlässe nahm das Projekt «Attraktives Zentrum Uster» breiten Raum ein. Wir haben uns mit dieser Arbeit in eine Grössenordnung vorgewagt, die für Verein und Vorstand an der oberen Grenze des Machbaren liegt.

Die konstituierende Sitzung nach der Generalversammlung brachte keine Überraschungen: Reinhard Giger blieb Vizepräsident, Daniel Dietrich behielt das Amt als Kassier und ebenso Ursula Mengelt-Steiner als Aktuarin. Zur weiteren Mitarbeit im Vorstand luden wir den Wirtschaftsförderer Dieter Günthard und den Präsidenten des Gewerbeverbandes, Eric Köchli, ein.

Erfreulich war die Entwicklung der Mitgliederzahl: Der Bestand nahm um 18 Mitglieder zu, von 229 auf 247.

Dank

Es ist mir ein Bedürfnis, ein herzliches Dankeschön auszusprechen für die breite Unterstützung, die das WFU geniesst. Der Dank gilt all jenen Unternehmen, die unsere Anlässe unterstützen und mit den anschliessenden Apéros den regen Austausch unter den Teilnehmenden ermöglichen: BDO AG, Lenzlinger Söhne AG, Mobiliar Versicherung und Werkheim Uster. Ebenso bedanke ich mich herzlich bei Büchi Glas, UBS Uster, walder,werber, Ecomedia und Bildungszentrum Uster für ihre grosszügigen Leistungen zugunsten des WFU.

Die gemeinsamen Anstrengungen der Stadt Uster und des WFU für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Uster tragen immer mehr Früchte. Ich bedanke mich bestens bei Stadtpräsident, Stadtrat, Stadtschreiber und Wirtschaftsförderer für die intensive, angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Besonders grossen Dank schulde ich dem Kernteam, welches die Projektarbeit «Attraktives Zentrum Uster» verfasst hat: Sonja Rütimann, Reinhard Giger und Sandro Walder. Für die finanzielle Unterstützung des Projekts sage ich besten Dank der Stadt Uster, der walder,werber und der Ecomedia AG. Für die fachliche Beratung sei dem Stadtplaner Walter Ulmann herzlich gedankt.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich sehr herzlich für die intensive und angenehme Zusammenarbeit, ebenso den Revisoren für ihren Einsatz. Bei den Mitgliedern des Vereins bedanke ich mich bestens für ihr grosses Vertrauen in Vorstand und Präsident, für die Unterstützung unserer Arbeit und die aktive Teilnahme an unseren Anlässen.

Peter Bühler, Präsident WFU

Wirtschaftsförderung Uster

Kurzbericht von Dieter Günthard

Am 4. März 2013 wurde der Jahresbericht der Wirtschaftsförderung durch die Steuerungsgruppe Wirtschaftsförderung verabschiedet und kann auf der Home Page der Wifö Uster www.wirtschaftsfoerderung-uster.ch eingesehen werden.

Gerne möchte ich hier in einer Kurzfassung die wesentlichen Schwerpunkte erwähnen.

Die beiden Projektstudien «Baulandreserven», welche durch die Wirtschaftsförderung erhoben und durch die Steuerungsgruppe in Auftrag gegeben wurden, können erste Erfolge verzeichnen. Begleitet durch die Erfahrungen und das gewonnene Knowhow des Wirtschaftsförderers ist es gelungen, diverse Projekte zu begleiten um damit ortsansässige Firmen in Uster zu halten oder für ansiedlungswillige den nötigen Raum zu schaffen.

Im vergangenen Jahr durfte die Wirtschaftsförderung mit Bezug auf die Bestandespflege sehr viele Anfragen aus der Wirtschaft und dem Gewerbe entgegen nehmen und bei der Lösungssuche behilflich sein, so auch in diversen Fällen und mit der Unterstützung bei Gesuchen um Arbeitsbewilligungen. Im Auftrag des Stadtrates organisierte die Wirtschaftsförderung einen Anlass zum Thema Robotik. Mit dem Thema künstliche Intelligenz und Robotik konnten wir einem grossen, interessierten Publikum diesen Wirtschaftszweig näher bringen.

Ausblick auf das nächste Jahr

Der Kanton hat die Bewilligung für zwei Portale am Ortseingang, mit Angaben zu den Veranstaltungen, gesprochen. Somit kann das vor längerer Zeit geplante Projekt im Frühjahr realisiert werden.

Im Weiteren ist die Projektentwicklung für ein Geschäftshaus in der Loren auf Kurs und entsprechende Baubewilligungen sind in Vorbereitung.

Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer Uster

Dieter Günthard
Wirtschaftsförderer Uster



Protokoll der 19. Generalversammlung vom 22. Mai 2012

Datum: Dienstag, 22. Mai 2012
Ort: Werkheim Uster
Anwesend: 67 Personen, davon
53 stimmberechtigt
Vorsitz: Peter Bühler, Präsident
Protokoll: Ursula Mengelt-Steiner,
Sekretärin

Den Gastgebern des Werkheims Uster, Patrick Stark (Geschäftsleiter) und Daniel Bachmann (Leiter Arbeit), gebührt ein herzliches Dankeschön. Wir durften unsere GV in attraktiver Umgebung abhalten, haben viel Wissenswertes zur Institution Werkheim erfahren und kamen in den Genuss eines köstlichen, vom Werkheim und WFU gemeinsam offerierten und im neuen Bistro 8610 servierten Apéros.

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler, Mitteilungen

Peter Bühler begrüsst die Anwesenden. Besonders willkommen heisst er:

- die Stadträtin Sabine Wettstein
- den Stadtrat Werner Egli
- Stadtpräsident Martin Bornhauser und die weiteren Stadtratsmitglieder mussten sich aufgrund anderweitiger Verpflichtungen abmelden.

Im Weiteren begrüsst er:

- Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer von Uster
- Eric Köchli, Präsident Gewerbeverband Uster
- Hans-Peter Fritschi, Präsident Industrieverein Volketswil
- Bettina Gysi, Vizepräsidentin Industrieverein Volketswil
- Marcel Vollenweider, Verlag ZO/AVU

Peter Bühler eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur GV rechtzeitig verschickt wurde. 22 Mitglieder haben sich entschuldigt. Anträge sind keine eingegangen.

53 Mitglieder sind stimmberechtigt, das absolute Mehr beträgt 27.

Als Stimmzähler werden Marianne Siegrist und Andres Ott ohne Gegenstimme gewählt. Der Präsident stellt fest, dass die GV beschlussfähig ist und erklärt sie somit als eröffnet.

In Erinnerung an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder Bruno Schätti (gest. Mai 2011) und Geni Gloor (gest. April 2012) erheben sich die Anwesenden.

2. Protokoll der 18. Generalversammlung vom 17. Mai 2011

Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet, da es im Inforum Nr. 27 veröffentlicht wurde. Es werden keine Bemerkungen oder Einwände eingebracht.

Das Protokoll wird mit bestem Dank an den Sekretär einstimmig genehmigt

3. Jahresbericht 2011 des Präsidenten

Der Jahresbericht war ebenfalls im Inforum abgedruckt; der Präsident schlägt vor, auf das Verlesen zu verzichten. Das Plenum akzeptiert diesen Vorschlag.

Über wichtige Meilensteine, die in den vergangenen Wochen – nicht zuletzt dank des Engagements des Wirtschaftsforums – in Uster hatten gesetzt werden können, gibt der Präsident ergänzende Informationen.

1. Testplanung Zentrum

Im Brennpunkt der Testplanung stehen die Entwicklung des Zentrums von Uster im Allgemeinen und die Gebietsentwicklung des Zeughausareals im Speziellen. Der Gemeinderat gab am 16. April 2012 mit 29:0 grünes Licht für Phase 3 des stadträtlichen 5-Phasen-Plans: Auf dem Zeughausareal soll ein Kultur- und Tagungszentrum entstehen. Gleichzeitig bekundete der Stadt- und Gemeinderat den Willen, die Stadtentwicklung im Zentrum voranzutreiben und verschiedene Parzellen zusammen mit den Grundeigentümern zu entwickeln. Ganz im Sinne des WFU.

2. WFU-Projekt Zentrum

Mit externer Unterstützung präsentierte das WFU im April 2012 anlässlich des Inside Anlasses ihre Projektarbeit «Attraktives Zentrum Uster». Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren zum Weitermachen. Der Präsident bedankt sich beim Stadtrat Uster für den finanziellen Beitrag, bei Stadtplaner Walter Ulmann für die wertvolle Beratung, seinem Kernteam Sonja Rütimann, Reinhard Giger, Sandro Walder und bei den Firmen walder,werber und Ecomedia, welche das Projekt grosszügig finanziell unterstützt haben.

3. Richtplanung

Mit dem Ziel, anlässlich der Revision des Richtplans das Areal Grossriet in Nänikon als Siedlungsgebiet zu bezeichnen, um später dort Arbeitsplätze zu schaffen, ist das WFU seit 2009 beim Kanton und der Baudirektion aktiv. Im Antrag des Regierungsrates vom 28.3.2012 an den Kantonsrat wird das Grossriet nun provisorisch zum Siedlungsgebiet. Erst nach einer Gebietsplanung und einer separaten Teilrevision des Richtplans können Einzonungen erfolgen. Mit Genugtuung entnimmt das WFU dem Antrag des Regierungsrats, dass Uster als Zentrumsgebiet von kantonaler Bedeutung vorgesehen ist. Dies ermöglicht eine überdurchschnittliche Dichte und hohe Ausnutzung im Zentrum von Uster.

4. Start ins 2012

Der TOP-Anlass mit Dr. Gerhard Schwarz, Avenir Suisse im März, der INSIDE Anlass vom April und der PRACTICE-Anlass anfangs Mai bescherten uns bereits einen schönen Auftakt im 2012.

Der Vizepräsident stellt den Jahresbericht zur Diskussion; er wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

4. Abnahme der Vereinsrechnung 2011, Revisorenbericht

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht waren im Inforum abgedruckt.

Der Kassier Daniel Dietrich präsentiert die Jahresrechnung 2011, die einen Ausgabenüberschuss von Fr. 12'101.60 (budgetiert Fr. 14'650.00) ausweist. Er erläutert diverse Posten etwas genauer; weitere Fragen aus dem Plenum werden nicht gestellt.

Beim Projekt «Zentrum» konnte das Ziel eines ausgeglichenen Budgets aufgrund einer unvorhergesehenen Kostenüberschreitung von Fr. 9'000.00 durch die Firma psm nicht erreicht werden.

Der Revisor Jean-Jacques Gueissaz ergreift das Wort und empfiehlt der GV die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und den Revisorenbericht einstimmig und erteilt dem Vorstand die Décharge.

Der Präsident Peter Bühler bedankt sich bei Daniel Dietrich für seine Arbeit und für die zahlreichen Gratisdienstleistungen der UBS Uster, z. B. die Übernahme aller Portokosten für das WFU.

5. Mitgliederbeiträge und Budget 2012

Das Budget war im Inforum abgedruckt. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen. Dies wird einstimmig genehmigt.

Daniel Dietrich erläutert das Budget 2012, welches ein Defizit von Fr. 10'650.00 vorsieht. Neben den normalen Ausgaben enthält es den Betrag von Fr. 20'000.00 für das Projekt «Attraktives Zentrum Uster». Ein Teil davon wurde schon für Druck und Versand eines Flyers ausgegeben, um die Bevölkerung früh in die Entwicklung des Zentrums einzubeziehen. Ein weiterer Teil dient zur Abdeckung der Mehrkosten für die Projektarbeit, der Rest steht zur Verfügung des Vorstandes, um das

Projekt Zentrum weiterzutreiben. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

6.1 Wahl des Präsidenten

Peter Bühler stellt sich gerne zur Wiederwahl, da ihm die Arbeit als Präsident weiterhin Freude macht und er sich über die vielen positiven Rückmeldungen freut. Reinhard Giger nimmt die Wahl vor und beschreibt Peter Bühler als ideale Besetzung für dieses Amt, da er ein starker Motivator sei und den Vorstand erstklassig führt. Er engagiert sich sehr stark für das WFU und nimmt sich stets Zeit dafür. Peter Bühler wird mit grossem Applaus einstimmig wiedergewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf ein weiteres spannendes Jahr.

6.2 Wahl bisherigen Vorstandsmitglieder

Christine Spörri verlässt nach 10-jähriger Amtsdauer bedauerlicherweise den Vorstand. Sie wurde am 15. Mai 2002 ins Amt gewählt und hat sich über all die Jahre hinweg dem Mitgliederdienst gewidmet. Sie hat sich aktiv eingebracht, hat stets dafür gesorgt, dass sich die Mitglieder wohl fühlten und hat erfolgreich Neumitglieder angeworben. Den Präsidenten unterstützte sie stets tatkräftig und war ihm ein verlässlicher Sparring-Partner. Peter Bühler dankt ihr für die langjährige Mitarbeit und ihren Verbleib im Verein.

Unerwartet und nach Versand der Einladung zur Generalversammlung hat Sonja Rütimann ihren Rücktritt aus dem Gremium erklärt. Unterschiedliche Auffassungen in der Professionalität und der weiteren Umsetzung zum Projekt «Zentrum» haben sie zu diesem Schritt bewogen, wie sie anlässlich der heutigen Versammlung selber nochmals darlegt. Peter Bühler bedauert im Namen aller Vorstandsmitglieder, dass keine gemeinsame Basis gefunden wurde, müsse aber den Entscheid akzeptieren. Er dankt ihr für ihren engagierten Einsatz und auch dafür, dass sie uns als Mitglied erhalten bleibt.

Der Präsident schlägt vor, die Wahl des verbleibenden Vorstandes in globovorzunehmen, was angenommen wird. Daniel Dietrich, Reinhard Giger, Ursula Mengelt-Steiner, Hanspeter Schneider, Thomas Schär und Sandro Walder werden einstimmig als Vorstandsmitglieder wieder gewählt.

6.3 Wahl der Revisoren

Jean-Jacques Gueissaz und Andreas Hänni stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Versammlung wählt sie mit Akklamation.

7. Verschiedenes

Peter Bühler weist noch auf nachstehende Veranstaltungen hin:

Dienstag, 26. Juni 2012 Wirtschaftsempfang Stadtrat Uster, 18.30 Uhr, Central, Uster

Dienstag, 25. September 2012 25. WFU Top Anlass, 18.30 Uhr, Stadthofsaal, Uster

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Unterstützung, für das aktive Mitmachen im Verein und für das Vertrauen, das dem Vorstand entgegen gebracht wird.

Er schliesst die Versammlung und leitet über zum Apéro, der vom Werkheim Uster und dem WFU gemeinsam offeriert ist. Besten Dank!

Schluss der Verhandlungen um 19.45 Uhr.

Für das Protokoll:

Uster, 25. Mai 2012

Peter Bühler, Ursula Mengelt-Steiner,
Präsident Sekretärin

Jahresrechnung 1.1. – 31.12.2012, Budget 2012/2013

Revisorenbericht

Einnahmen	Rechnung 2012	Budget 2012	Budget 2013
Mitgliederbeiträge 2012			
Einzelmitglieder	CHF 10'100.00	CHF 10'000.00	CHF 10'100.00
Firmen klein	CHF 15'800.00	CHF 15'000.00	CHF 15'800.00
Firmen mittel	CHF 17'200.00	CHF 18'000.00	CHF 17'200.00
Firmen gross	CHF 10'800.00	CHF 10'200.00	CHF 10'800.00
Projekte	CHF 25'000.00		
Bankzinsen	CHF 56.05	CHF 100.00	CHF 100.00
Total Einnahmen	CHF 78'956.05	CHF 53'300.00	CHF 54'000.00
Ausgaben			
Beträge an W'förderungsstelle	CHF 15'000.00	CHF 15'000.00	CHF 15'000.00
Diverse Ausgaben	CHF -	CHF 700.00	CHF 700.00
Internet	CHF 1'080.80	CHF 5'000.00	CHF 5'000.00
Publikationen	CHF 1'313.40	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00
Projekte	CHF 78'049.30	CHF 20'000.00	CHF 20'000.00
Sekretariat		CHF 1'000.00	CHF 1'000.00
Veranstaltungen	CHF 18'153.50	CHF 20'000.00	CHF 20'000.00
Vorstandskosten	CHF -		CHF -
Werbung	CHF -		CHF -
Bankspesen	CHF 164.30	CHF 200.00	CHF 200.00
Eidg. Verrechnungssteuer	CHF 19.65	CHF 50.00	CHF 50.00
Total Ausgaben	CHF 113'780.95	CHF 63'950.00	CHF 63'950.00
Auflösung Rückstellungen	30'000.00		
Verlust	CHF -4'824.90	CHF -10'650.00	CHF -9'950.00

Kapital 31.12.2012			
Bestand am 01.01.2012	CHF	79'049.60	
Verlust	CHF	<u>-4'824.90</u>	
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>74'224.70</u>	

An die
Generalversammlung
Verein Wirtschaftsforum Uster

Bericht der Revisoren an die Generalversammlung für die Jahresrechnung 2012

Als Kontrollorgan des Vereins Wirtschaftsforum Uster haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass die Jahresrechnung ordnungsgemäss, übersichtlich und sauber gehalten ist. Die Eingangsbelege sind vollständig und die Belege ausgewiesen sind. Die Eingangsbelege der Jahresrechnung 2011 übernommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Nettogewinn. Der Nettogewinn nach dem Einschluss des Jahresgewinnes erreicht den Stand von Fr. 74'224.70.

Wir danken dem Kassier für seine seriöse und gewissenhafte Arbeit und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand zu ratifizieren.

Uster, 15. April 2013

Die Revisoren:


Jean-Jacques Guéissaz


André

Wahlen

Bisherige Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl



Peter Bühler,
Präsident



Daniel Dietrich,
Rechnungsführer



Ursula Mengelt-Steiner,
Sekretärin



Thomas Schär,
PR



Hanspeter Schneider,
Bildungswesen



Sandro Walder,
Kommunikation

Aufgrund ihrer Funktion im Vorstand



Dieter Günthard,
Wirtschaftsförderer



Eric Köchli,
Präsident GUV

Neue Vorstandsmitglieder zur Wahl



Markus Buchmann

Nach der Ausbildung zum Bauingenieur FH und dem Nachdiplomstudium Energie im Jahre 1992 folgten einige Jahre als Projektleiter in einer Zürcher Ingenieurunternehmung im Bereich Werterhaltung und Bauphysik. 2000 wechselte ich zu Buchmann Partner AG, dem elterlichen Betrieb, als stellvertretender Geschäftsführer. Nach dem Rückzug meines Vaters aus der operativen Leitung im Jahre 2004 bin ich für die Geschicke der Buchmann Partner AG zuständig.



Stefan Tschopp

Nach einer Ausbildung zum Instrumentenoptiker im Baselbiet wechselte ich von der Industrie in den Detailhandel und machte eine zusätzliche Lehre als Augenoptiker in Wohlen. Von 1991 bis 1993 absolvierte ich die höhere Fachschule zum eidg. dipl. Augenoptiker in Olten und arbeitete in verschiedenen Betrieben in Aarau und Wil. Die Eröffnung von Tschopp Brillen und Kontaktlinsen, zusammen mit meiner Frau, erfolgte im August 1996.

Versammlung 2013

forum Uster haben wir die Buchführung und Rechnung) für das am 31. Dezember 2012

stellen, dass die Buchführung er geführt wurde und die Bestände durch Bilanz wurde richtig aus der Schlussbilanz

Verlust von Fr. 4'824.90 ab. Unter das Vereinsvermögen per Ende 2012 den

e und korrekte Führung der Buchhaltung Rechnung per 31.12.2012 zu genehmigen Vorstand Décharge zu erteilen.

Andreas Hänni

BRAUEREI USTER

hopfen, malz & leidenschaft



Das einzigartige
Usterbräu
Original.



Das vollmundige
Usterbräu
Spezial Dunkel.



Das spritzige
Oberländerbräu
Original Hell.



Das ausgewogene
Oberländerbräu
Spezial Amber.



Das edle
Goldküstenbräu
Original.

1. Geschichtlicher Rückblick

Im Jahr 1887 wurde die Brauerei Uster am jetzigen Standort gegründet. Das Sudhaus und die Villa entstanden 1897 und der imposante Siloturm 1933. Im 1963 wurde die Brauerei modernisiert und ein neues (das heutige) Sudhaus errichtet. Obwohl bereits seit 1933 mit Öl produziert wurde, ist eine der ältesten Dampfmaschinen von 1897 über Druckluft noch betriebsfähig. Beide historischen Anlagen stehen der Öffentlichkeit gegen Anmeldung zu Besichtigung zur Verfügung. Im Jahre 1978 wurde die Brauerei Uster an die Brauerei Hürlimann verkauft und 1979 stillgelegt und in ein Getränke depot umgewandelt.

2. Aktuelle Situation

Im Herbst 2011 wurde mit dem Bau der neuen Brauerei Uster begonnen. Im März 2012 konnte der Stadtrat in corpore den ersten Sud begleiten. Im April 2012 konnte das erste neue «Uster Bräu» degustiert werden. Dank Unterstützung von heute 1400 Aktionären konnte in der nächsten und weiteren Umgebung

rasch Fuss gefasst werden. Viele Besucher haben die neue und alte Brauerei besichtigt und konnten sich von der Qualität unserer Biere überzeugen. Wir stellen die Sorten Usterbräu Original Hell und Spezial Dunkel sowie Oberländerbräu Hell und Amber und das Goldküstenbräu Original her. Mit den neuen Brauereianlagen, die über 2 Millionen Franken gekostet haben, können wir 3000 HL Bier herstellen. Im Jahr 2012 haben wir 1800 HL Bier produziert und diese im Detailhandel und der Gastronomie in unserer Umgebung über unsere Verteilorganisation die Zweifel GD AG verteilt. Am 9. April durften wir den Gewerbesteuerpreis des Bezirks-Gewerbevereins Uster im Schloss Greifensee entgegen nehmen.

3. Unsere Ziele

Im 2013 wollen wir ca. 2200 HL Bier verkaufen und in den nächsten 2 Jahren 3000 HL erreichen. Sollte dann die Marktlage weiterhin positiv sein, können wir mit wenigen Investitionen unsere Produktion verdoppeln. Wie Ihnen bekannt ist, beträgt der Marktanteil der zwei «Grossen» Brauereien (Carls-

berg und Heineken) 75%. Da aber der Trend nach lokalen Produkten sehr stark ist, sind wir überzeugt, unsere Ziele zu erreichen. Alle unsere Produkte sind im 33 cl Flaschen (10er Harassen mit Depot oder 6er Pack Einweg) sowie in 20 l Tanks für die Gastronomie oder für Festanlässe erhältlich. Auch unsere Lage mitten in Uster, in historischen Gebäuden ist ein wichtiger Punkt für unsere Marktbearbeitung. Zudem erhalten Sie unsere Biere am Live@Sunset (vom 10. bis 21. Juli beim Dolder) sowie am Aida La Perla Festival in Pfäffikon am See (vom 9. bis 19. August) Wir freuen uns, wenn Sie unsere Biere im Markt verlangen, die genaue Liste unserer Kunden finden sie im Internet unter www.braukultur.ch

Kontakt

Brauerei Uster Braukultur AG
Brauereistrasse 16
8610 Uster
Tel. 044 201 06 09
info@braukultur.ch
www.braukultur.ch